

Pittler Maschinenfabrik AG i.L.

Langen

Liquidationseröffnungsbilanz
und erläuternder Bericht
zum 20. November 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Liquidationseröffnungsbilanz
zum
20. November 2008

AKTIVSEITE

A. Anlagevermögen

Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Beteiligungen

B. Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

EUR

2,00
2,00
4,00

634.951,91

634.955,91

PASSIVSEITE

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

II. Bilanzverlust

B. Sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Sonstige Verbindlichkeiten
davon aus Steuern EUR 0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
EUR 0,00

EUR EUR

30.677.512,87
-30.500.664,87
176.848,00

11.000,00

230.985,20
55.084,51
161.038,20

447.107,91

634.955,91

PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L.

Erläuternder Bericht für die Liquiditätseröffnungsbilanz zum 20. November 2008

A. Allgemeine Angaben

Nachdem der Zwangsvergleich erfolgreich mit Ablauf des 19. November 2008 abgeschlossen werden konnte, begann die Abwicklung der Gesellschaft. Die Fortführung der Gesellschaft ist angestrebt.

Die Liquidationseröffnungsbilanz der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes insbesondere unter Berücksichtigung des § 270 AktG aufgestellt.

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 HGB i.V.m. § 264d HGB.

B. Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht hauptsächlich aus Ansprüche gegenüber dem Konkursverwalter (TEUR 504) sowie Forderungen aus erbrachten Leistungen (TEUR 90). Dem gegenüber stehen Verbindlichkeiten hauptsächlich gegenüber Kreditinstituten (TEUR 231), Lieferanten (TEUR 55) sowie für vorausgelegten Aufwendungen (TEUR 160).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 177.

C. Künftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Abwickler gehen davon aus, dass die Liquidation der Gesellschaft in 2012 mit einem Liquidationsüberschuss beendet werden kann. Die Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit ist angestrebt.

Der im Rahmen des Konkursverfahrens durchgeführte Zwangsvergleich hat die Risiken der künftigen Entwicklung auf neue Transaktionen begrenzt. Abwicklungserträge werden aus der Beratung sowie der Verpachtung bekannten Markennamen erwartet. Dem gegenüber stehen durch die Abwicklung bedingte Aufwendungen, hauptsächlich für Beratungs-, Buchhaltungs- und Prüfungskosten. Eine Rückstellung für drohende Verluste aus der Abwicklung ist nicht erforderlich.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Bilanzierung und Bewertung wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

In der Liquidationseröffnungsbilanz sind sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen werden mit dem Wert angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

E. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Liquidationseröffnungsbilanz

1. Anlagevermögen

Die Beteiligungen werden jeweils mit einem Erinnerungswert angesetzt

2. Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Ansprüche gegen den ehemaligen Konkursverwalter aus nicht übertragenen liquiden Mittel, Ansprüche aus erbrachten, aber noch nicht abgerechneten Leistungen sowie Steuerforderungen. Sie sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Grundkapital	30.677.512,87
Bilanzverlust	- 30.500.664,87
Summe:	176.848,00

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 60.000.000,00 DM und ist eingeteilt in 1.200.000 auf den Inhaber lautende Nennbetragsaktien von je 50,00 DM.

Das Grundkapital entspricht umgerechnet 30.677.512,87 Euro und ist voll eingezahlt. Die Eigenkapitalquote in der Eröffnungsbilanz zum 21. November 2008 beträgt 27,9 %.

Es bestehen folgende Beteiligungen über 10% des Grundkapitals:

Rothenberger Vermögensverwaltung 4xS GbR	19,73 %
Günter Rotherberger Beteiligungen GnbH	38,47 %

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen vor allem ausstehende Rechnungen zur Erstellung und Prüfung der Liquidationseröffnungsbilanz und des erläuternden Berichts.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Zeitpunkt der Liquidationseröffnung bestehen weder Haftungsverhältnisse noch sonstige finanzielle Verpflichtungen.

F. Sonstige Angaben

1. Risikobericht

Die Abwickler werden durch den Aufsichtsrat überwacht. Weitere Maßnahmen sind bei der Größe des Unternehmens und dem durchgeführten Liquidationsverfahren im Rahmen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems nicht erforderlich.

2. Angabe über die Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Abwickler:			<u>Weitere Aufsichtsratsmandate</u>
Michael Plewa	Frankfurt	kfm. Angestellter	Keine
Markus Höhne	Frankfurt	kfm. Angestellter	Keine
Aufsichtsrat:			
Günter Rothenberger	Frankfurt	Kaufmann	a. a. a. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung, Frankfurt/Main
Prof. Dieter Weidemann	Hannover	Unternehmer	DISKUS WERKE AG, Frankfurt/Main (Vorsitzender) HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden HR Werbung GmbH, Frankfurt am Main Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks, Frankfurt am Main Hessenmetall, Frankfurt am Main Gesamtmetall, Berlin
Werner Uhde	Kelkheim	Rechtsanwalt	a .a. a. Aktiengesellschaft Allgemeine Anlageverwaltung, Frankfurt/Main (Vorsitzender) Deutsche Fonds Holding AG, Stuttgart Deutsche Immobilien Holding AG, Bremen (Vorsitzender)
Marc Heylen	Frankfurt	Leiter Strategy & Sales Management, Delbrück Bethmann Maffei AG	Keine

Die Abwickler und die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Vergütungen erhalten.

Die Ernennung und Abberufung der Abwickler unterliegen den gesetzlichen Regelungen. Die Satzung enthält keine besonderen Bestimmungen. Satzungsänderungen werden, falls nicht vom Gesetz eine Mehrheit von mindestens 75% verlangt wird, mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Die Abwickler haben keine Ermächtigung, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen.

Es bestehen keine Vereinbarungen in Folge eines Kontrollwechsels und keine Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.

3. Angaben über die Mitarbeiter

Die PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. beschäftigte zum Zeitpunkt der Eröffnung der Liquidation keine Mitarbeiter.

4. Beteiligungen

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. Anteile von mehr als 20 % hat:

Name	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital 31. Dezember 2007	Jahresergebnis 2007
Präwema Werkzeugmaschinenfabrik GmbH	Eschwege	98,6%	-11.179.831,03	0,00
PITTLER SA	Limeria/ Brasilien	46,0%	a	a
NAXOS-Union Schleifmittel- und Schleifmaschinenfabrik AG	Dietzenbach	37,5%	a	a
HK Vermögensbet.mBH	Köln	100,%	-5.204.471,75	-10.012,14

a Der Jahresabschluss liegt nicht vor

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung seit dem Zeitpunkt der Liquidationseröffnung

In den Folgejahren wurde im Wesentlichen die Restrukturierung der PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft i. L. vorangetrieben.

In den Folgejahren wurden einzelne Beratungsleistungen erbracht und im Jahr 2009 wurde eine Gesellschaft erworben, die als neues Handelsgeschäft die Vermittlung von Grundstücken betreibt.

Am 24. August 2011 fand eine Hauptversammlung in Frankfurt am Main statt, auf der neben der Bestellung der Abwickler folgende weitere Beschlüsse gefasst wurden:

- Wahl des Aufsichtsrates
- Umstellung des Grundkapitals auf Stückaktien, Umstellung des Grundkapitals auf Euro und entsprechende Satzungsänderungen
- Kapitalherabsetzung in vereinfachter Form
- Satzungsänderungen

6. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gem. § 161 AktG

Abwickler und Aufsichtsrat haben die nach § 161 AktG entsprechende Erklärung abgegeben und auf der Internetseite www.pittler-maschinenfabrik.de zugänglich gemacht.

Langen, den 9. August 2012

(M. Plewa)

(M. Höhne)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben die Liquidationseröffnungsbilanz und den erläuternden Bericht der Pittler Maschinenfabrik AG i.L., Langen, zum 20. November 2008 geprüft. Die Aufstellung der Liquidationseröffnungsbilanz und des erläuternden Berichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der Abwickler der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Liquidationseröffnungsbilanz und über den erläuternden Bericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Liquidationseröffnungsbilanz und den erläuternden Bericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Liquidationseröffnungsbilanz und dem erläuternden Bericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Abwickler sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Liquidationseröffnungsbilanz und des erläuternden Berichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Liquidationseröffnungsbilanz und der erläuternde Bericht den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main,
den 10. August 2012

PKF Deutschland GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

R. Brinskelle M. Wales
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer